

# VERORDNUNG

## des GEMEINDERATES der Gemeinde Kramsach vom 15.12.2025 betreffend die Übertragung der Erlassung von bestimmten Verordnungen nach der Straßenverkehrsordnung 1960 an den Bürgermeister

Aufgrund des § 30 Abs. 2 lit. a der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 35/2025, wird verordnet:

### § 1 Übertragung

Dem Bürgermeister wird die Erlassung folgender Verordnungen nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 52/2024, übertragen:

- a) Beschränkungen für das Halten und Parken (§§ 43 Abs. 1 lit. b Z 1, 52 Z 13a und 13b, 94d Z 4 lit. a StVO 1960) sowie Geschwindigkeitsbegrenzungen (§§ 43 Abs. 1 lit. b Z 1, 52 Z 10a und 10b, 94d Z 4 lit. d StVO 1960) im Zusammenhang mit
  1. der Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen und von Märkten,
  2. der Benützung von Straßen zu verkehrsfremden Zwecken gemäß § 82 StVO 1960 sowie
  3. Umzügen, Versammlungen, Prozessionen udgl. nach § 86 StVO 1960;
- b) erforderliche Verkehrsverbote und Verkehrsbeschränkungen im Zusammenhang mit Arbeiten auf oder neben der Straße gemäß §§ 90 und 94d Z 16 StVO 1960

### § 2 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Kramsach vom 14.10.2024 betreffend die Übertragung der Erfassung von bestimmten Verordnungen nach der Straßenverkehrsordnung 1960 an den Bürgermeister, kundgemacht von 15.10.2024 bis 29.10.2024, außer Kraft.

Für den Gemeinderat:



Der Bürgermeister